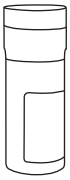
EZ·CFU™

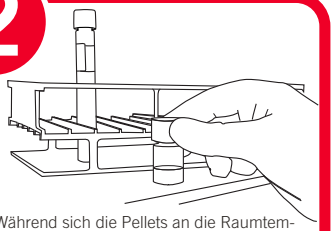
ILLUSTRIERTE ANLEITUNGEN

1



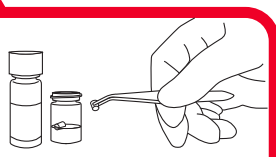
Nehmen Sie das Fläschchen mit den lyophilisierten Pellets aus dem Kühlschrank. Das Fläschchen muss die Möglichkeit haben, sich vor dem Öffnen an die Raumtemperatur anzupassen (etwa 30 Minuten).

2



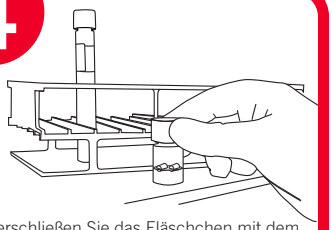
Während sich die Pellets an die Raumtemperatur anpassen, erwärmen Sie ein Fläschchen mit Hydratisierungsflüssigkeit und ein Röhrchen mit 9,0 ml eines Phosphatpuffers mit einem pH-Wert von 7,2 auf 34 °C–38 °C (mindestens 30 Minuten).

3



Geben Sie mithilfe einer sterilen Zange 2 Pellets in das 2-ml-Fläschchen mit Hydratisierungsflüssigkeit. Entfernen Sie das Trockenmittel nicht aus dem Fläschchen. Es müssen zwei Pellets verwendet werden, um die Testkonzentration von 10–100 KBE pro 0,1 ml auf nicht selektiven Medien zu erhalten. Verschließen Sie das Fläschchen mit den Pellets sofort wieder und stellen Sie das verbleibende lyophilisierte Material wieder zurück in den Kühlschrank (2 °C–8 °C).

4

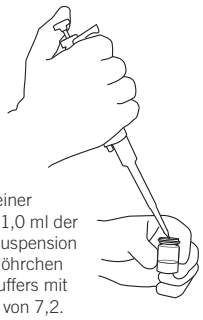


Verschließen Sie das Fläschchen mit dem hydratisierten Material sofort und stellen Sie es 30 Minuten lang in einen Inkubator bei 34 °C–38 °C, um eine vollständige Hydratisierung sicherzustellen.

5

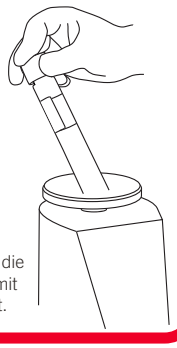
Durchmischen Sie das hydratisierte Material sofort nach der Inkubation mit einem Vortex-Gerät, bis sich die Pellets vollständig gelöst haben und eine homogene Suspension entstanden ist.

6



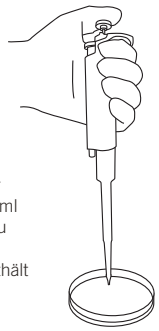
Geben Sie mit einer sterilen Pipette 1,0 ml der hydratisierten Suspension in das 9,0-ml-Röhrchen des Phosphatpuffers mit einem pH-Wert von 7,2.

7



Durchmischen Sie die Arbeitslösung gut mit einem Vortex-Gerät.

8



Geben Sie mit einer sterilen Pipette 0,1 ml der Arbeitslösung zu dem zu prüfenden Material (0,1 ml enthält 10–100 KEB).

9

Gemäß Laborprotokoll mit dem Test fortfahren. Der Test muss innerhalb von 30 Minuten nach der Hydratisierung durchgeführt werden. Entsorgen Sie alles verbleibende hydratisierte Material gemäß der Laborvorschrift zur Entsorgung von biologisch gefährlichen Materialien.

Microbiologics®

A safer, healthier world.